

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 62 (1989)

Vorwort: Vorwort
Autor: Noser, Othmar / Banholzer, M. / Flatt, K.H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Das «Jahrbuch für solothurnische Geschichte» 1989 enthält drei wissenschaftliche Beiträge. Als Hauptbeitrag die Untersuchung des Jungakademikers lic. phil. Albert Vogt, Bürger von Aedermannsdorf und Grenchen, der über seine Thaler Heimatgemeinde eine sozialgeschichtliche Arbeit publiziert, die ihresgleichen sucht. Was der Verfasser bescheiden und schlicht als «Seminararbeit» bezeichnet hat (Universität Bern, Frau Prof. Dr. Beatrix Mesmer), sprengt den Rahmen der Kategorie «Seminararbeit» bei weitem, denn die vorliegende Studie ist eine minutiose, sorgfältige wissenschaftliche Auswertung (wohl) aller Archivquellen im Staats- und Kommunalarchiv, die Aussagen im Bereich der Demographie und Sozialgeschichte einer Gemeinde zulassen. Es ist sehr zu wünschen, dass derartige Forschungen auch auf andere Gemeinwesen unseres Kantons ausgedehnt werden: Dies wird wissenschaftliche Folgerungen in einem qualitativen und quantitativen Rahmen erlauben, wie sie in einer relativ kleinräumigen Untersuchung wie der vorliegenden in mancher Hinsicht nur beschränkt möglich sind.

Die Arbeit von Jean-Maurice Lätt über Grütliverein und Arbeiterbewegung fügt sich sowohl vom zeitlichen wie inhaltlichen Umfeld her gut zur eben erwähnten Untersuchung Vogts.

Einer gänzlich anderen Sparte der Forschung gehört die Koproduktion von Benno Schubiger und Stuart Morgan über «Vauban und Solothurn» an. Der kunsthistorisch an Befestigungswerken Interessierte wird mit einer Neuentdeckung aus dem Bereich des Solothurner Schanzenbaues vertraut gemacht: einem Befestigungsplan des Ingenieurs Sébastien Le Prestre Vauban (1633–1707).

Die Redaktion